



GOTT  
ZUR  
EHR -



DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!



**100** JAHRE  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
MARKT PIESTING**

# 100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT PIESTING

Großes Zeltfest auf dem Raiffeisen-Spielpark vom 10. bis 12. Juli 1981

## FESTPROGRAMM

### Freitag, 10. Juli 1981

- 20.00 Uhr Festeröffnung und Bieranstich durch  
LABg. Bgm. Walter Zimper  
anschließend Tanz mit der „CONCORDE 77“

### Samstag, 11. Juli 1981

- 14.00 Uhr ORF-Sendung „HEREINSPAZIERT“ mit  
Frank Lester
- 15.00 bis 17.00 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit dem Musikverein  
Piesting. Es singen die Schneebergbuam aus  
Puchberg/Schneeberg
- 19.00 Uhr Tanz mit den Reichentaler Buam

### Sonntag, 12. Juli 1981

- 9.00 Uhr Kranzniederlegung im Friedhof und am  
Kriegerdenkmal
- 9.30 Uhr Abmarsch mit Musik und den auswärtigen  
Feuerwehren vom Gerätehaus zum Festplatz
- 10.00 Uhr Feldmesse im Festzelt  
anschließend Frühschoppen mit der  
Musikkapelle Markt Piesting bis ca 12.30 Uhr
- 15.30 bis 18.00 Uhr Konzert mit der Jugendblaskapelle Bad Fischau  
Gesangsgruppe Gebhart aus  
Puchberg/Schneeberg
- 19.00 Uhr Tanz mit den „Fidelen Würflachern“  
Ende 24.00 Uhr

**1881 -  
1981**

*Liebe Mitbürger!*

Der 100. Geburtstag unserer Feuerwehr  
ist Anlass, der jubelndsten Festen  
zu feiern auch darüber hinaus

Wir sind stolz auf unsere  
Feuerwehrleute, die uns  
mit ihrer Tapferkeit und  
Hingabe so viele Jahre lang  
schützen und beschützen

Die Feuerwehrleute sind  
unverzichtbar für unsere  
Sicherheit und Wohlfahrt



## **FESTSCHRIFT**

**AUS ANLASS DES  
HUNDERTJÄHRIGEN BESTANDES DER  
FREIWILLIGEN FEUERWEHR  
MARKT PIESTING**

Landesrat Franz BLOCHBERGER

Referent für das Feuerwehrwesen im  
Bundesland Niederösterreich



*Liebe jublierende Wehr!*

*Liebe Piestingerrinnen und Piestinger!*

*Das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr von Markt Piesting beweist, daß der Gedanke des freiwilligen Feuerwehrwesens in Ihrer Gemeinde schon sehr früh erkannt, aufgegriffen und praktiziert worden ist. Als Referent für das Feuerwehrwesen im Bundesland Niederösterreich darf ich daher namens der niederösterreichischen Landesregierung zum stolzen Jubiläum gratulieren und andererseits herzlichen Dank sagen.*

*Ohne die freiwilligen Feuerwehren wäre auch in unserer heutigen modernen Zeit der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung unseres Landes nicht zu gewährleisten. Weder das Land, noch die Gemeinden könnten das finanzieren, was die freiwilligen Feuerwehrmänner unseres Bundeslandes unbezahlt leisten, was sie für den Schutz der Bevölkerung tun und was sie darüber hinaus noch tun, um ihre eigene Ausrüstung zur Hilfe für die anderen auch zum Teil noch selbst zu finanzieren. Umso unverständlicher sind schließlich alle Absichten, das freiwillige Feuerwehrwesen einer Besteuerung durch den Staat zu unterziehen und wir werden all diesen Tendenzen daher mit Schärfe entgegen-treten.*

*Ursprünglich als Retter gegen die Feuersnot gegründet, sind die Feuerwehren längst zum Helfer in allen Lebenslagen geworden. Technische Einsätze bei Unfällen, Bergungen, Unwetterkatastrophen oder freiwillige Hilfe bei allen möglichen öffentlichen Aufgaben bestimmen heute die Einsatzpläne jener Männer, die so wie vor hundert Jahren in erster Linie die Hilfe für den Nächsten in den Vordergrund schieben.*

*Dafür herzlichen Dank namens des Landes Niederösterreich und eine erfolgreiche Entwicklung auch für die Zukunft!*

LABg. Walter ZIMPER

Bürgermeister der Gemeinde Markt Piesting



## *Liebe Mitbürger!*

*Der 100. Geburtstag unserer Feuerwehr ist für mich als Bürgermeister nicht nur ein Anlaß, der jubilierenden Wehr namens der Gemeinde herzlich zu gratulieren, sondern auch darüber hinaus eine Gelegenheit, dieser Wehr in Ihrer aller Namen — namens der gesamten Bevölkerung — herzlichst zu danken.*

*Schließlich wäre es fürwahr die Geschichte einer beispielhaften und heldenhaften Chronik, wenn man zum heutigen Anlaß all das aufzählen könnte, was die Feuerwehrmänner unserer Gemeinde in diesen letzten Jahren alles für uns geleistet, erduldet, erkämpft und errettet haben.*

*Die Freiwillige Feuerwehr stellt, wenngleich eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes, eine freiwillige Organisation hilfs- und einsatzbereiter Männer dar, deren innere Haltung und äußere Handlungsweise mit keinem anderen Verein verglichen werden kann. Jeder von uns hat die Hilfsbereitschaft, die Einsatzkraft, die ständige Alarmbereitschaft und die Schlagkraft unserer Feuerwehr bereits kennen — und damit auch schätzen gelernt. Jeder von uns lebt in der ruhigen Gewißheit, daß es tatkräftige Männer gibt, die ihm in Falle des Falles auf jeden Fall und ohne weiteres Reden helfen werden.*

*Die Feuerwehr unseres Marktes ist daher nicht nur ein Teil des gesellschaftlichen und Vereinslebens unserer Gemeinde, sondern sie repräsentiert die beruhigende Gewißheit für jeden Einzelnen von uns, daß hierorts jedem Mitbürger jederzeit Schutz, Hilfe und Sicherheit gewährt wird.*

*Das ist es, was uns die Feuerwehr diese letzten hundert Jahre ständig gegeben hat und das ist es auch, was die Feuerwehr auch für die nächsten hundert Jahre unentbehrlich für uns macht.*

*In diesem Sinne wünsche ich von Herzen, daß die Feuerwehrtradition unserer Gemeinde so fortgesetzt werden kann, wie sie unsere Feuerwehrmänner in der Vergangenheit aufgebaut und in der Gegenwart bewahrt haben.*

## Brandrat Ernst MACHACEK

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr  
von Markt Piesting



### *Liebe Mitbürger und liebe Feuerwehrkameraden!*

*Mit dem heurigen Jahr kann die Freiwillige Feuerwehr von Markt Piesting auf eine stolze 100-jährige Geschichte zurückblicken und das ist wohl der Anlaß, der es verdient, festlich begangen zu werden. In diesen hundert Jahren hat sich vieles auf der Welt, in unserem Land, in unserer Gemeinde und natürlich auch in unserer Feuerwehr geändert — eines aber ist beständig und ungebrochen erhalten geblieben: der idealistische Geist jener Männer, die vor hundert Jahren diese Wehr gegründet haben.*

*Dafür möchte ich zum Jubiläumsanlaß herzlichen Dank sagen. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Markt Piesting danke ich vor allem meinen Feuerwehrkameraden für ihren ständigen Einsatz und für ihre ständige Bereitschaft. Wir verneigen uns heute aber auch voll Respekt vor jenen Männern unserer Gemeinde, die unsere Wehr gegründet und die durch volle hundert Jahre hindurch diese Feuerwehridee immer wieder praktiziert haben. Es waren im Laufe der Zeit sicher mehrere hundert Männer, die als Junge, Aktive oder Reservisten innerhalb unserer Wehr gewirkt haben und die durch ihre Arbeit den Gründungsgedanken des freiwilligen Feuerwehrwesens bis in unsere Tage wachgehalten haben. Einige von ihnen haben ihre Einsatz- und Hilfsbereitschaft — getreu ihrem Eid — mit körperlichen Schäden, ja sogar mit dem Leben bezahlt. Ihre Namen sind nicht nur im Ehrenbuch der Geschichte eingraviert, sondern im Herzen alle Feuerwehrmänner.*

*Danken möchte ich heute auch der Gemeindeverwaltung von Markt Piesting, die sich zu allen Zeiten zu ihrer Feuerwehr bekannt hat und immer wieder jedwede Unterstützung gewährt hat. Schließlich danke ich der gesamten Bevölkerung, die immer wieder zu verstehen gegeben hat, daß sie die Existenz der Feuerwehr zu schätzen weiß.*

*In diesem Sinne: „Gut Wehr“ für die nächsten hundert Jahre!*

Wir gedenken aller unserer  
verstorbenen und gefallenen  
Feuerwehrkameraden,  
im Besonderen



*Rudolf Lechner*



*Helmut Simon*

die am 17. Dezember 1971  
in Ortmann in  
Ausübung ihrer Pflicht ihr  
Leben lassen mußten.

Ihr Beispiel der Kamerad-  
schaft und Treue im Dienst  
der Nächstenliebe  
sei unser Vorbild

# Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting

Im Jahre 1881 wurden im Ortsgebiet der Marktgemeinde Piesting zwei Feuerwehren gegründet: die Freiwillige Feuerwehr der privilegierten Minntaler Spinnfabrik und — die Freiwillige Feuerwehr Piesting. Die große Bedeutung der letztgenannten Wehr für die gesamte Gemeinde läßt sich schon daran erkennen, daß der damalige Bürgermeister Leopold Mauch zu den Gründern zählte, ebenso sein Vorgänger Leopold Wimmer, der übrigens der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Piesting war. Der Bäckermeister Josef Rueffetshofer und der Landwirt Johann Stix vervollständigten das Gründer-Quartett. 33 Männer haben sich im März 1881 zusammengefunden, um „im Falle eines Brandes in Loco oder Umgebung den Lösch- und Rettungsdienst zu leisten“ (lt. Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr Piesting, 1881).

Die Ausrüstung der Wehr im Gründungsjahr erscheint uns heute sehr dürftig, doch war sie für jene Zeit sicherlich ein guter Grundstock für die kommende Arbeit. Die Freiwillige Feuerwehr Piesting kaufte eine nagelneue Landfahrsspritze um 2.000 Kronen, eine Geldsumme, die zum Großteil von der Bevölkerung aufgebracht wurde. Doch auch Kaiser Franz Josef leistete einen Beitrag und spendete 200 Kronen. Weiters konnte die Freiwillige Feuerwehr Piesting eine gebrauchte Spritze ihr Eigentum nennen, die bereits im Gründungsjahr 52 Jahre alt war.

Die Freiwillige Feuerwehr war damals als Verein organisiert, jede Feuerwehr hatte ihre eigenen Satzungen und ihr eigenes Dienst-Reglement.



Hier einige interessante Ausschnitte aus jenem der Piestinger Feuerwehr:

§1 Die Feuerwehrleute haben Dienst:

1. Beim Brande
2. Bei der Tagesbereitschaft oder Feuerwache
3. Bei den Übungen
4. Beim Rapport
5. In allen übrigen Fällen, wo die Feuerwehr als solche auftritt.

§7 Verpflichtung

1. Hauptpflichten eines jeden Feuerwehrmannes sind:  
unbedingter Gehorsam gegen die Vorgesetzten, pünktliches Erscheinen im Dienste, Nüchternheit, anständige Haltung und Verträglichkeit, außerdem noch Höflichkeit und Zuvorkommen in allen Berührungen mit dem Publikum.
2. Die Mannschaft hat sich im Dienste eines militärischen Grußes zu bedienen.
3. Schreien, Lärmen und Singen ist während jeder Dienstverpflichtung streng verboten.
4. Das Tabak- und Zigarrenrauchen im Dienste ist nur nach erteilter Erlaubnis von Seite des Kommandierenden gestattet.

§11 Wenn ein Feuerwehrmann unentschuldigt vom Dienste ausbleibt oder zu spät erscheint, so hat er eine Geldstrafe von 10 Kreuzer zu erlegen. ...Die Straf gelder bilden einen Fonds für verunglückte Feuerwehrmänner vom Markte Piesting.

§13 Feuerruf und Alarmsignale

Das Stürmen mit der Rathausglocke bedeutet einen Brand im Gemeindegebiete, das Sammelsignal deutet ein auswärtiges Feuer an.

Bereits im Jahre 1882 war die Freiwillige Feuerwehr mit dem ersten größeren Brand konfrontiert: Das Haus Nr. 23, dessen Besitzer der Bauer Johann Hauer war, war das Brandobjekt. Aber auch in der näheren Umgebung mußte die FF Piesting ihr Können zeigen: die Pechhütte in Hernstein stand in Flammen und auch die FF Piesting leistete Löschhilfe.

In den darauffolgenden Jahren waren — Gott sei Dank — nur kleinere Einsätze zu verzeichnen.

Dafür gab es im Jahre 1891 einigemal Großalarm in unserer Gemeinde: Das Haus von Franz Meitz, Franz Seisers Scheune und die Pechhütte von Leopold Lustinger standen in Flammen. Das Jahr 1891 brachte auch das erste größere Feuerwehrfest nach Markt Piesting, denn das zehnjährige Gründungsjubiläum schien als Anlaß durchaus angebracht.

Das „Katastrophenjahr“ 1891 mag der Anlaß gewesen sein, den Ankauf einer Handpumpe zu überlegen. Schließlich konnten im Jahre 1893

**Piesting.** (Feuerwehrfest.) Sonntag den 30. August fand hier der XV. Feuerwehrtag des Feuerwehr-Bezirksverbandes Wr.-Neustadt, gleichzeitig auch das 10 jährige Gründungsfest der Piestinger Feuerwehr statt.

Von Nah und Fern — aus den Bezirken Wr.-Neustadt, Gutenstein und Pottenstein waren die Feuerwehrmänner schon Vormittag in den mit Fahnen und Blumen recht schön geschmückten Markt gekommen.

Der Festzug am Nachmittag, an dem sich über 500 Feuerwehrmänner, welche 25 verschiedenen Feuerwehren angehörten, betheiligten, wurde auf einem ziemlich langen Festzuge mit Jubel begrüßt und mit Blumen überschüttet. Jeder Feuerwehrhauptmann erhielt von den reizenden Ehrenjungfrauen einen schönen Blumenstrauß. Frä. Anna Ertl hielt eine herzliche Ansprache an den anwesenden Obmann des Landesverbandes Herrn Dr. Wedl und überreichte demselben Namens der Bevölkerung von Piesting ein prachtvolles Bouquet. Dr. Wedl erwiderte die Ansprache mit kernigen Worten und schloß mit einem Hoch auf die jubelnde Feuerwehr, welche sich als treues Glied in der großen Kette der humanitären Institute bewährt hat. Die von den Feuerwehren Piesting und Wöllersdorf gemeinsam ausgeführte Übung war gelungen und ebenso zeigte sich bei den Beratungen des Feuerwehrtages, die unter Vorsitz des Bezirksvertreters A. Böcher von Solenau stattfanden, die erwünschte Einigkeit. Spät Nachts endete das schöne Fest, bei dem drei Musikcapellen mitwirkten.

auch die Geldmittel dazu aufgebracht werden. Der Kauf eines sogenannten „Hydrophors“ war somit besiegelt.

1894 wurde von Herrn Josef Müller eine Sanitätsabteilung errichtet, durch die die erste Hilfe am Einsatzort gewährleistet sein sollte.

Zwei Jahre später wurde eine „Schutzmannschaft“ gegründet. Diese bestand aus unterstützenden, nicht aus ausübenden Mitgliedern und war mit der Aufrechterhaltung der Ordnung und dem Schutz geretteter Gegenstände betraut.

Anno 1897 hatte die Freiwillige Feuerwehr Piesting erstmals eine Katastrophe zu bekämpfen, die im Ort noch oft genug Schaden anrichten sollte: ein Hochwasser.

w **Piesting.** (Schadenfeuer.) Dienstag den 7. August, 1/4 Uhr nachmittags, stand die Genossenschafts Pechhütte in hellen Flammen und zwar infolge einer Kesselexplosion. Die Pechfieder Pichler, Guggumul und Hauer mußten flüchten. Die Kirchenglocken und das gellende Rathausglocklein riefen die Helfer herbei. Im Nu waren hunderte von Menschen an der Arbeit, so daß die herum lagernden leeren und vollen Pechfässer gerettet werden konnten. Nach weiswürdiger Arbeit war der Brand gelöscht. Den vereinigten Wehren von Piesting, Theresienfeld (war sehr rasch gekommen), Wöllersdorf, Steinabrüchl, Dreisjetten, Oberpiesting und Aigen gelang es, das Oelmagazin zu retten. Die Destillierapparate dürften unbrauchbar sein. Der Schaden dürfte 300 Kronen betragen und ist durch Versicherung gedeckt. Der Pechfieder Hans Guggumul verbrannte sich an der Hand und im Gesichte, als er mutig den Helm auf den Kessel setzen und so den Brand ersticken wollte. Sehr wacker haben sich Schulkinder, junge Mädchen, und die Knabenhortler gehalten, indem sie Wasser in allerlei Gefäßen herbeischleppten und brennende Balken und den brennenden Zaun löschten, während bärenstarke Männer müßig zusahen und beim Pumpen so notwendig gewesen wären. Die tapferen Feuerwehren hatten in kurzer Zeit eine große Gefahr vom Orte abgewendet. Allen jenen Personen, die sich am Löschen beteiligt haben, ein herzliches „Gut Heil!“



Die Piestinger Feuerwehr um die Jahrhundertwende

Das Jahr 1905 muß als „schwarzes Jahr“ bezeichnet werden: gleich sechs Brände erschütterten den Ort. Der Kohlhaufen der Familie Frauenholz, das Haus der Familie Seemann, die Scheune des Herrn Johann Körner und die Häuser der Herren Franz Grill und Franz Stix wurden ein Raub der Flammen.

Der Ankauf einer zwölf Meter hohen Balanceleiter im Jahre 1908 (Preis: 1548 Kronen) bedeutete eine große Erleichterung für die Arbeit der Feuerwehr. Für das Kellerfeuer im Haus der Familie Pruckmayr war sie dennoch nicht vonnöten.

Im Jahre 1911 brannte infolge einer Kesselexplosion die genossenschaftliche Pechhütte.

In den Jahren 1912/13 wurde in der Bocksbachgasse ein Wasserreservoir gebaut, das die Löschwasserversorgung des Ortes rapid verbesserte.

1919 richtete ein Brand in der Harzgenossenschaft abermals beträchtlichen Schaden an.



Im Jahre 1926 war der Wettergott auf unsere Ortschaft nicht sehr gut zu sprechen: ein furchtbares Unwetter brach über den Ort herein und forderte sogar ein Todesopfer. Eine Frau ertrank in den Fluten der überschäumenden Piesting.

1928 beschloß die Feuerwehr, eine Autospritze auf einem 6/30 PS Steyr-Schnelllastwagen-Chassis um 20.500 Schilling anzukaufen.

In der Frage der Finanzierung erwägen sich die damaligen Floriani-Jünger als sehr erfinderisch: eine Tombola und der Verkauf von Anteilscheinen ließen das nötige Geld in die Kasse fließen.

<b>Freiw. Feuerwehr Markt Piesting</b>		
<b>Anteilschein Nr. 339</b>		
Das gefertigte Kommando der freiw. Feuerwehr Markt Piesting bestätigt von		
Herrn		
Frau		
den Betrag von <b>5 Schilling</b> als unzerzinsliches Darlehen		
zum Ankauf einer Autospritze bar erhalten zu haben.		
<small>Von diesem für den Ankauf einer Autospritze aufgenommenen Darlehen, gelangen ab 1930 alljährlich mindestens Darlehensbeträge im Gesamtbetrag von zehn 500 Schilling, an der Wehr zur Rückzahlung, daß bei der Jahres-Hauptversammlung die Anteilscheine ausgelöst werden. Bei Rücklagen, deren Anteilsschein ausgelöst wurde, wird von dieser Auslösung ausgeschlossen und hat innerhalb sechs Monaten bei dem Kassier der freiw. Feuerwehr Markt Piesting den Darlehensbetrag zu beheben, erfolgt die Rückzahlung nicht innerhalb dieser Frist, so gilt dieser Betrag zugunsten der freiw. Feuerwehr Markt Piesting erhalten.</small>		
Markt Piesting, am		
<b>Franz Gibalek,</b>	<b>Crepold Reiter,</b>	<b>Crepold Jirak,</b>
<small>Kassier</small>	<small>Beauf. d. Wehr</small>	<small>Beauf. d. Wehr</small>

Auch die Gemeinde half tatkräftig der Freiwilligen Feuerwehr und begann 1929 mit dem Neubau eines Requisitionshauses in der Feldgasse.

Am 7. Jänner 1932 brannte die Harzraffinerie. Wie groß der Einsatz gewesen sein muß, sieht man schon an der Zahl der anwesenden Feuerwehren: Ober Piesting, Wiener Neustadt, Wöllersdorf, Dreistetten, Petrifeld, Sollenau, Felixdorf, Steinabrückl, Wopfing, Aigen und Oed.

Am 17. April 1935 brannte wiederum die Harzgenossenschaft, doch diesmal waren nur sieben Feuerwehren im Einsatz.

Am 25. August 1935 fuhr ein Autobus mit einer Grinzinger Gruppe mit einer Lokomotive zusammen. Die sieben Kreuze am Rand der Hernsteinerstraße beklagen heute die sieben Todesopfer, die der Unfall forderte.

Im Zweiten Weltkrieg ging ein Großteil der Geräte der Freiwilligen Feuerwehr Piesting verloren und 1945 mußte faktisch beim Punkt Null wieder angefangen werden.

Doch die Freiwillige Feuerwehr hatte keine Zeit zum Ruhen. Im Jahre 1947 mußte sie besonders oft ausrücken: gleich viermal brannte das Waldgebiet um Piesting.

1952 erschütterte ein Großbrand das ganze Piestingtal. Die Papierfabrik in Ortman war der Schauplatz der Katastrophe. Im Zuge der Löscharbeiten verletzte sich der Piestinger Feuerwehrmann Rudolf Neusiedler am Auge.

Im Jahr 1956 fand ein ähnlicher Großeinsatz statt. Der Brand des Sägewerkes Neumann in Miesenbach beschäftigte den Großteil der umliegenden Feuerwehren.

1959 konnte die Freiwillige Feuerwehr Piesting durch den Ankauf eines Löschfahrzeuges, Marke Bedford, ihre Ausrüstung erweitern und somit ihre Schlagkraft stärken. Der Aufbau eines Funknetzes begann, eine Einrichtung ohne die heute ein Einsatz fast unvorstellbar erscheint.

1961 war wieder ein sehr turbulentes Jahr. Das Sägewerk der Firma Austria brannte, ebenso die Fabrik von Gotthilf Brenner, als „Kopkmühle“ bekannt.



*Löschfahrzeug der Marke Bedford*



*Brand in der „Kopkmühle“*

Ein verheerendes Hochwasser ließ den ganzen Ort in Aufruhr geraten. Der Eisenbahnbetrieb der Gutensteinerbahn wurde für einen Tag (13. Dezember 1961) eingestellt.

Das Jahr 1963 ist besonders erwähnenswert, wurde doch das neue Feuerwehrhaus eingeweiht.



**Altes Feuerwehrhaus**



**Neues Feuerwehrhaus**

1965 wütete die Piesting gleich zweimal. Am 22./23. April und am 11./12. Mai mußte die Feuerwehr ausrücken, um den überschäumenden Fluß zu zähmen. Auch 1966 und 1970 blieb der Ort nicht vom Hochwasser verschont.



Unterdessen wurde die Ausrüstung der Feuerwehr ständig verbessert: Im Juli 1967 erhielten die Männer ein 1.000 Liter fassendes Tanklöschfahrzeug, Marke Opel Blitz, in dessen Ausrüstung auch die ersten Atemschutzgeräte enthalten waren. 1970 bekam die Feuerwehr einen Ford Transit und 1976 als Musterstück ihrer Ausrüstung ein 2.000 l-Tanklöschfahrzeug.



**Der Wagenpark der FF Piesting heute: Ein 2000 l-Tanklöschfahrzeug, ein VW-Rüstfahrzeug und ein Kleinlöschfahrzeug.**

Der 17. Dezember 1971 war der schwärzeste Tag in der Geschichte der Piestingener Feuerwehr: Die beiden Feuerwehrkameraden Rudolf Lechner und Helmut Simon verunglückten tödlich beim Brand der Ortmanner Papierfabrik. Dieser Einsatz und auch die darauffolgenden sind der Bevölkerung sicherlich noch in lebendiger Erinnerung und brauchen in diesem Rahmen daher nicht hervorgehoben werden.

Erwähnt sei nur noch, daß das Jubiläumsjahr 1981 kein ruhiges zu werden scheint, nimmt man das erste Halbjahr als Maßstab für das zweite: ein Waldbrand in Piesting, je einer in Wöllersdorf und auf der Hohen Wand und ein Großbrand in Dreistetten sind die markantesten Einsätze in der ersten Jahreshälfte.

Wir haben in dieser Zusammenfassung der Geschichte der Feuerwehr Piesting selbstverständlich nur die am meisten erwähnenswerten Einsätze berücksichtigen können.

Was die Feuererwehr wirklich leistet, zeigt die Statistik: 1980 konnte die Feuerwehr 31 Einsätze verbuchen, insgesamt waren 220 Männer 359 Stunden lang im Einsatz.

Die Mannschaftsstärke der Piestiger Feuerwehr beträgt im Jubiläumsjahr 38 Aktive, 9 Reservisten und 12 Mitglieder der Feuerwehrjugend.

## KOMMANDANTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PIESTING

1881-1882	Leopold Wimmer
1882-1883	Anton Hauer
1883-1889	Franz Seiser
1889-1890	Julius Schütz
1890-1892	Leopold Mauch
1892-1893	Karl Schnöller
1893-1908	Julius Schütz
1908-1939	Leopold Reiter
1939-1960	Franz Seewald
1960-1965	Hans Dresch
1969-heute	Ernst Machacek

# KARL JIRAK

Glaserei — Glasschleiferei • Spiegel- und Bilderrahmen

2753 Piesting, NÖ

Tel. 02633 / 2251

# ERWIN ZODL

BAU-, KUNST- UND PORTALSCHLOSSEREI  
ALU-FENSTER UND -TÜREN

2753 PIESTING, MARKTPLATZ 19

TELEFON 02633/2232

# BROTSTADL

Süßwaren — Wein- und Spirituosenhandel —  
Eduscho-Kaffee-Depot

**Michael Bauer**

2753 Piesting, NÖ  
Marktpl. 9, Tel. 02633/2471



# TISCHLEREI ALOIS HEIDEN

Bau- und Möbeltischlerei:  
2761 Miesenbach 177, Tel. 02632/240504

Bastlerbedarf und Möbel:  
2753 Piesting, Wöllersdorferstraße 31  
Tel. 02633/2257

# **STAHLBAU**

**Gitter  
und Tore**

**LEOPOLD  
SPRITZENDORFER**

**2753 MARKT PIESTING  
Gutensteinerstraße 12  
Telefon 02633 / 2277**

# **KAUFHAUS**

**A. PRUCKMAYR**

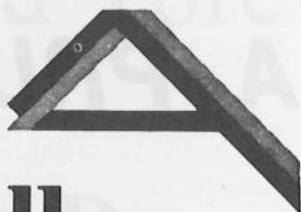
**2753 MARKT PIESTING**

**WÖLLERSDORFERSTRASSE 1**

**Telefon 02633/2270**

**...immer preiswert!**

HOCH-, TIEF-,  
STAHLBETONBAU  
UND WÄRMESCHUTZ  
PLANUNG  
BAUMEISTER



**VOGEL u.**  
**HANDLER**

Ges.m.b.H.

2753 Markt Piesting, Meitzgasse 10a  
Telefon 02633/2870

2700 Wiener Neustadt, Dachensteingasse 6  
Telefon 02622/4708

**HANS und HEINZ**  
**KÖRRER** Ges.m.b.H.

Elektronunternehmen  
Radio- und Fernsehgeräte  
Münz-Wäscherei und Putzerei

**2753 MARKT PIESTING**

Gutensteinerstraße 24

Tel. 02633/2224

Marktplatz 3

Tel. 02633/2223

# **SPENGLEREI**

**Karl Kransteiner**

**Blitzschutzbau und  
Überprüfungen**

**2753 MARKT PIESTING**

**Telefon 02633 / 2258**

# *Blumenboutique*



Margarete  
Kunz

2753 Markt Piesting, Marktplatz 7  
Telefon 02633 / 2522

# **APOTHEKE**

zum Heiligen Leonhard

Mag. pharm. Siegfried Kasenbacher

A-2753 PIESTING

Telefon 02633 / 2269

Sämtl. Arzneiwaren  
Heilkräuter  
Verbandstoffe  
Erste-Hilfe-Apotheke  
Tierarzneien

**DROGERIE:**  
Kosmetik  
Körperpflege  
Kindernahrung  
Reform-Waren  
Rheuma-Wäsche  
Pflanzenschutz  
Ungeziefermittel

Fein- und Grob-  
chemikalien  
Pinzetten, Scheren  
Kerzen  
Zimmerthermometer

**FOTO-HANDEL:**  
Foto-Apparate  
sämtl. Filme  
Ausarbeitung

Schuhfachgeschäft  
Orthopädie  
Reparaturwerkstätte

Karl

**Baumgartner**

2753 Piesting  
Johannesgasse 6  
Telefon 02633/2220

Restaurant — Fremdenpension  
Komfortzimmer

## ***Franz u. Ch. Grill***

2753 Markt Piesting      Marktplatz 6  
Telefon 02633 / 2275

*Sanitär - Gas - Heizung*

# **KÖLLNER**

*2753 Markt Piesting*  
*Telefon 02633/2238*

Das größte Kaufhaus des  
Piestingtales



2753 Markt Piesting, Marktplatz 14  
Telefon 02633/2217

**ANTON SULZGRUBER**

*Herren- und Damenfriseur*

*2753 Piesting, Marktplatz 5*

SCHNELL-IMBISS

**„Zum Würstdirektor“**

PIESTING — PARKPLATZ

Gasthof



# Chr. u. H. Schneidhofer

2753 Piesting

Feldgasse 14

Telefon 02633 / 2259

GUTE KÜCHE —

*Ein Besuch lohnt sich!*

FLEISCHHAUEREI — SELCHEREI

# JOSEF PÖSSL

vorm. Schnöller

2753 PIESTING

MARKTPLATZ 2

MARKTPLATZ 21  
2753 PIESTING, NÖ

TEL. 02633 / 22 12

AUSFLUGSGASTHOF — PENSION

## *Piestingerhof*

E. u. K. LEIXNER

*Fleischhauerei*

# JOSEF RANKL

2753 Piesting, Marktplatz 17  
Telefon 02633/2249

STADTBAUMEISTER

BEUTEL + DIPL.-ING. SCHÖBITZ

1060 Wien, Joanellgasse 7      Telefon 0222/577362

2753 Piesting, Gutensteinstr. 28a      Telefon 02633/2681

Erdbewegungen  
Abbrucharbeiten  
Baumaschinenverleih  
Steinbruchunternehmen  
Transportunternehmen

# ERICH MOLLER

Ges.m.b.H.

2753 MARKT PIESTING

Bergholdstraße 2

Telefon 02633 / 2244 und 2540

**Ing. Machacek KG**



**BAUSTOFFE**

**WÜRFACHER  
BAUMARKT**

02620/280

**DACHDECKEREI**

DACHER-ISOLIERUNGEN-FASSADEN

02633 2242  
02622 20225



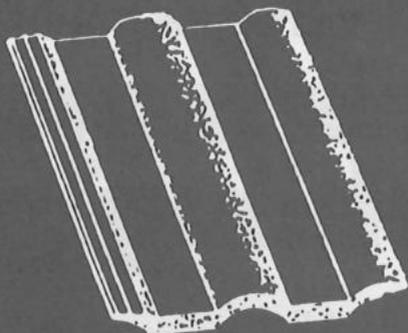
PIESTING

PUCHBERG

WÜRFLACH

WR. NEUSTADT





# Wer rechnet, entscheidet sich für den Bramac Alpendachstein –

für ein schönes, sicheres und doch preisgünstiges  
Dach. Sie haben Ihr Leben lang Freude daran.

Mit dem Bramac Alpendachstein erhalten Sie:

- ein komplettes Dachsystem
- 30 Jahre Garantie
- Absolute Frostbeständigkeit
- Extrem hohe Bruchfestigkeit

Wählen Sie unter 5 Farbtönen das zu  
Ihrem Hause passende Dach.

# BRAMAC

Dach-Systeme

# leistungsstark ortsverbunden unabhängig



Wir bieten Ihnen alle Bankleistungen vom Sparbuch bis zum internationalen Geldtransfer. Aber auch in puncto Unternehmensberatung, Leasing oder Reisedienst, sowie in vielen anderen Fragen sind wir für Sie da. Unser Leistungsumfang und der persönliche Service sind zwei Vorteile, mit denen Sie „rechnen“ können. Eine Raiffeisenkasse ist immer in Ihrer Nähe. Damit sind die Menschen, die in ihr arbeiten auch Ihre Nachbarn. Und unter Nachbarn „redet sich's“ leichter . . .

# Raiffeisen

Die Bank mit dem persönlichen Service.

**RAIFFEISENBANK  
PIESTING**

**KOSTENSPAREND MIT**



DACHDECKEREI  
BAUSTOFFE  
FASSADEN  
ISOLIERUNGEN  
BLITZSCHUTZ  
BRENNSTOFFE  
INNENRAUM-  
AUSSTATTUNG  
GUTENSTEINERSTR. 31  
2753 PIESTING  
02633 / 2230, 2423  
HAUPTSTRASSE 395  
2763 PERNITZ  
0 26 32 / 22 65

**BAUDA**  
GES. M. B. H.

**SEIT 1897**

Neunkirchen, Danziger Straße 1-3, Tel. 02635/2887

**Willst beim Heizen  
Du stets sparen,  
mußt Du einfach so  
verfahren:**



**Vor die Dämmschicht,  
auf die Latten, Eternit  
Fassadenplatten.**

**Eternit<sup>®</sup>**

**– erfahren im Heizkostensparen.**

*Ob fahren, heben oder senken immer  
nur an*

**RIEGER** *denken*  
**TRANSPORTE**

2752 Wöllersdorf

Hauptstraße 29

Telefon 02633 / 2800

METHODISCHE-FRISEUR-HAARPFLEGE

*Julitta Weinberger*

2753 Piesting, Marktplatz 19

PARFÜMERIE—KOSMETIK—FUSSPFLEGE



ING. JOSEF BREITER  
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI  
EINRICHTUNGSHAUS • KUNSTSTOFFENSTER

**breiter**

Neunkirchen, Danegger Straße 1-3, Tel. 02635/2687

**Bauunternehmung**

**GOTTFRIED  
BRAIMEIER**

Ges.m.b.H.

Erzeugung von „Breinit“-Spaltböden  
für die Landwirtschaft

**2753 PIESTING**

**DREISTETTEN 18**

**TELEFON 02633 / 210518**

*TRINKT DIE BEKÖMMLICHEN  
PIESTINGER BIERE!*

*LAGER  
GAMBRINUS*

*SOLE-LIMONADEN*

***BRAUEREI  
JOSEF LEHN***

*2753 MARKT PIESTING  
GUTENSTEINERSTRASSE 46  
TELEFON 02633/2203*

*seit 1841*

## Der süße Treffpunkt

**KNUSPERHÄUSCHEN**



bäckerei - konditorei - espresso

**otto wallner**

2753 piesting

tel. (02633) 26 01

Wöllersdorferstraße 39

- ★ *Nette Lokalitäten — kleine Terrasse — guter Parkplatz*
- ★ *Schmackhafte kalte und warme Imbisse*
- ★ *Frisches Bier vom Faß*
- ★ **Süße Köstlichkeiten**
- ★ *täglich frische Kuchenspezialitäten*
- ★ *Espresso, Hauscafé, ...*
- ★ *Eis und Eisspezialitäten*

## **DANK**

*Die FF Markt Piesting dankt allen Firmen, die durch die Inserate den Druck dieser Festschrift ermöglicht haben, und empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit.*

*Sie dankt aber auch allen anderen Gönnern für Ihre Spenden zum 100-jährigen Bestandsfest und für die allzeit bewiesene großzügige finanzielle Hilfe.*

**BAUUNTERNEHMEN  
BETONWERK**

**EMO  
BAU**

**2753 MARKT PIESTING  
WÖLLERSDORFERSTRASSE 29**

**TELEFON 02633 / 2244**